



Steinsburgmuseum

Römhild

Steinsburgmuseum

Das im Sattel der Gleichberge bei Römhild (Südthüringen) gelegene, 1929 eröffnete Steinsburgmuseum besitzt eine der deutschlandweit umfangreichsten Sammlungen zur vorrömischen Eisenzeit. Die Steinsburg auf dem Kleinen Gleichberg war eines der bedeutendsten stadtartigen Zentren am Nordrand der keltischen Welt. Im Mittelpunkt der Dauerausstellung stehen zahlreiche, zumeist beim Basaltabbau zutage getretene Waffen, Werkzeuge, Schmuckstücke und Münzen, die vielfältige Einblicke in den Alltag der eisenzeitlichen Siedlungsgemeinschaft geben. Die von der Eisen- und Buntmetallverarbeitung geprägte Güterproduktion, die bis nach Böhmen, Süddeutschland und Westeuropa reichenden Fernhandelsverbindungen sowie Kultpraktiken, von deren Ausübung absichtsvoll zerstörte und unbrauchbar gemachte Waffen und Werkzeuge zeugen, sind Kennzeichen einer Anlage, die als wirtschaftlicher, administrativer und kultischer Mittelpunkt eines Stammes anzusehen ist.

Im Anschluss an den Museumsbesuch ist eine Wanderung auf dem von Mittelfranken zur Werra führenden Keltenerlebnisweg zu empfehlen, der



Ausblick vom Steinsburgmuseum auf die Steinsburg

von den bis 680 m hohen Kuppen beider Gleichberge beeindruckende Ausblicke in die umgebenden Landschaften von der Veste Coburg und das Heldburger Unterland über den Thüringer Wald bis zur hessischen Kuppenrhön erlaubt.



Steinsburgmuseum

Waldhaussiedlung 8

98630 Römhild

Telefon: 0361/57322000

E-Mail: steinsburgmuseum@tlda.thueringen.de

www.steinsburgmuseum.de